



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
FRAKTION RATZEBURG
www.gruene-ratzeburg.de

23909 Ratzeburg, den 04.10.2021

Anfrage der Fraktion Bd. 90/ Die Grünen zur Sitzung des Finanzausschusses am
25.10.2021

Die kleinen Flächen des Ratzeburger Stadtforstes, ca. 58 ha, werden ebenso wie die angrenzenden Flächen, insbesondere um den Kuchensee, von den Kreisforsten bewirtschaftet. Diese Waldflächen dienen zum weitaus größten Teil der Erholung und dem Naturerlebnis. Sie sind besonders durch die Seeabhänge von hoher ökologischer Bedeutung. Beispielhaft sei der stark frequentierte Kuchenseerundweg genannt.

Kürzlich wurde die „Forsteinrichtung“ beschlossen, die die Bewirtschaftung in den nächsten 10 Jahren festlegt. Aus der Presse war zu entnehmen, dass „ca. 100 weitere ha um den Kuchensee aus der Nutzung herausgenommen“ werden sollen. Derzeit kann von einem Naturerleben hier durch Nutzung und Holzentnahme nur eingeschränkt gesprochen werden.

1. In welchen Bereichen des Stadtforstes und der stadtnahen Kreisforsten soll zukünftig eine Nutzung stattfinden und wo soll sich ein natürlicher Wald entwickeln dürfen?
2. Ist eine Aussetzung von „Pflegemaßnahmen“ – abgesehen von der Verkehrssicherungspflicht – in diesen Bereichen geplant?

Auswirkungen auf die ökologische Situation

Durch eine Herausnahme aus der Nutzung, naturnahe Umgestaltung nach dem „Lübecker Modell“ und mittelfristig Errichtung eines Naturschutzgebiets, in dem nur noch eine eingeschränkte Verkehrssicherung erfolgt, kann das Bewusstsein für die Natur verbessert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch Wegfall der Holzerlöse entstehen Mindereinnahmen, denen geringere Beförsterungskosten gegenüberstehen.

Für die Fraktion: Dr. Torsten Walther